

INHALT

1. VORBEMERKUNG	1
2. ZUR SITUATION: ARBEITNEHMERWEITER- BILDUNG IN DER KONTROVERSE	3
2.1 Gutachterliche Stellungnahme	10
3. KONZEPT DER SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN	11
3.1 Genese des Konzepts	11
3.1.1 Qualifikation	11
3.1.2 Transferkonzept	13
3.1.3 Flexibilität	16
3.2 Verfahren zur Identifizierung von Schlüsselqualifikationen	19
3.2.1 Kognitionsanalytische Ansätze	20
3.2.2 Tätigkeitsanalytische Ansätze	27
3.2.3 Gesellschaftsbezogene Ansätze	39
3.3 Gutachterliche Stellungnahme	55
4. PÄDAGOGISCHE IMPLIKATIONEN DER DISKUSSION UM SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN	57
4.1 Übertragbarkeit von Schlüsselqualifikationen	57
4.2 Verhältnis zwischen Inhalt und formaler Fähigkeit	60
4.3 Schlüsselqualifikationen und Allgemeinbildung	62
4.4 Allgemeine, politische und berufliche Bildung	64

Inhaltsverzeichnis

4.5	Gutachterliche Stellungnahme	66
5. MODELLSEMINARE IN DER ARBEITNEHMERWEITERBILDUNG		69
5.1	Theoretische Grundlagen	69
5.1.1	Handlungstheoretische Prämissen	69
5.1.2	Lebenswelttheoretische Voraussetzungen	72
5.2	Exkurs: Verständnis katholischer Erwachsenenbildung	76
5.3	Gutachterliche Stellungnahme	80
6. DIDAKTISCHE STRUKTUR DER MODELLSEMINARE		85
6.1	Prinzip des Exemplarischen	85
6.2	Situationsbezogene Seminare	87
6.3	Wissensseminare	91
6.4	Fähigkeitsorientierte Seminare	95
6.5	Umsetzung der didaktischen Strukturelemente zur Konstruktion von Modellseminaren	98
6.6	Gutachterliche Stellungnahme	102
7. ZUSAMMENFASSUNG DER GUTACHTERLICHEN STELLUNGNAHMEN		105
LITERATUR		111